

Sitzung vom 10. April 1916.

Vorsitzender: Hr. H. Wichelhaus, Vizepräsident.

Nachdem das Protokoll der Sitzung vom 13. März genehmigt ist, teilt der Vorsitzende der Versammlung mit, daß die folgenden Mitglieder der Gesellschaft auf dem Felde der Ehre gefallen sind:

Dr. W. Herzmann, Beuel a. Rh.,
 Dr. Robert Uhl, Nürnberg,
 Dr. R. Oetker, Bielefeld,
 Dr. Fr. Düvel, Herford i. W.

Die Versammelten erheben sich zur Ehrung der Toten von ihren Sitzen.

Mit dem Eisernen Kreuz wurden ausgezeichnet die HHrn.:

Ernst Baars, Marburg; C. v. Beckerath, Charlottenburg; Oberapotheke Dr. K. Bode, Hamburg; Dr. G. Engelberg, Berlin; H. Hartmann, Greifswald; Prof. Dr. J. Schmidt, Stuttgart.

Der Ausschuß für Einheiten und Formelgrößen, in welchem unsere Gesellschaft durch die HHrn. E. Beckmann, G. Bredig, F. Haber und F. Mylius vertreten ist, bringt die folgende Bekanntmachung zur Kenntnis:

Einführung der Einheits- und Formelzeichen des AEF
 bei der Königlich preußischen Bauverwaltung.

Die Kgl. preußischen Minister der öffentlichen Arbeiten und für Handel und Gewerbe haben durch den nachfolgend abgedruckten Erlaß den Gebrauch der Einheits- und Formelzeichen des AEF den nachgeordneten Behörden empfohlen.

Dem Erlaß war das Taschenblatt des AEF beigefügt, welches alle bis jetzt festgesetzten Einheits- und Formelzeichen¹⁾ enthält; auf dieses Blatt bezieht sich der letzte Satz des Absatzes I und der vorletzte Absatz des Erlasses.

Berlin, 23. II. 1916.

Strecker.

¹⁾ Abdruck siehe ETZ 1914, S. 1021.

Der Minister
der öffentlichen Arbeiten.

Berlin W 66, den 25. Januar 1916.
Wilhelmstr. 79

Der Ausschuß für Einheiten und Formelgrößen — genannt AEF — hat es sich zur Aufgabe gesetzt, in die Mannigfaltigkeit der Formelzeichen, der Bezeichnungen von Maßeinheiten und der dazu gehörigen Abkürzungen Ordnung und Klarheit zu bringen. Die bisher von ihm bearbeiteten endgültigen Vorschläge sind in dem in dreifacher Ausfertigung beigefügten Blatt enthalten.

Da der Ausschuß an mich, den Minister der öffentlichen Arbeiten, mit der Bitte herangetreten ist, die Anwendung der von ihm vorgeschlagenen Einheits- und Formelzeichen zu fördern, ersuchen wir, diesem Wunsche des Ausschusses nach Möglichkeit zu entsprechen.

Nur auf zwei Punkte sei besonders hingewiesen:

Erstens: Der Ausschuß schlägt vor, für die Maße Quadratmeter, Quadratzentimeter, Kubikmeter usw. die Abkürzungen m^2 , cm^2 , m^3 usw. zu verwenden. Dies beruht auf Beschlüssen des Internationalen Maß- und Gewichtskomitees vom Jahre 1880 und 1885, stimmt aber mit den für Deutschland geltenden amtlichen Vorschriften nicht völlig überein. Laut Beschuß des Bundesrats vom 14. Dezember 1911 (s. Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 17. Januar 1912) sind für obige Werte die Abkürzungen qm oder m^2 , qcm oder cm^2 , cbm oder m^3 usw. anzuwenden.

Im Verkehr mit der Bevölkerung, auch z. B. in Kostenanschlägen, Massenberechnungen usw., die in die Hände von Unternehmern gelangen können, sind bis auf weiteres die ersten Bezeichnungen, im innern amtlichen Verkehr sowie in wissenschaftlichen Ausarbeitungen, statistischen Rechnungen u. dergl. tunlichst die Zeichen m^2 , cm^2 usw. zu verwenden.

Zweitens: In Satz IV der Vorschläge des AEF steht: »Die technische Einheit der Leistung heißt Kilowatt. Bei Befolgung dieses Satzes könnte somit die bisher übliche Einheit der Pferdestärke nicht mehr angewendet werden.

Wenn es auch richtig erscheint, der allgemeinen Einführung der neuen Einheit Kilowatt möglichst die Wege zu ebnen, da sie an sich mehr Berechtigung hat als die Pferdestärke, so wird es sich doch in vielen Fällen nicht ermöglichen lassen, die Einheit der Pferdestärke plötzlich abzuschaffen. Letztere ist daher in Fällen, wo es zweckmäßig und erforderlich erscheint, einstweilen beizubehalten.

Zweckmäßig kann es z. B. sein, bei Berechnung oder beim Ankauf bestehender Dampfmaschinen, von Lokomobilen oder von Schiffsmaschinen mit der alten Einheit zu rechnen, in Rücksicht darauf, daß diese z. Zt. noch in weiten Kreisen gebräuchlich ist; erforderlich ist es dagegen beispielsweise bei Führung der Dampfmaschinen-Statistik, die seit jeher auf die Einheit der Pferdestärke zugeschnitten ist.

Weitere Blätter, die die Sätze und Zeichen des Ausschusses enthalten, sind — soweit erforderlich — auf dortige Kosten zu beschaffen; die Bezugs-

quelle ist am Schlusse des Blattes angegeben. Die Verhandlungen des A E F, die über alle Einzelheiten seiner Arbeit Auskunft geben, sind bei Julius Springer, Berlin, erschienen.

Abdrucke dieses Erlasses sind beigefügt.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten. Der Minister für Handel und Gewerbe.

In Vertretung: *Frhr. v. Coels.*

Im Auftrage: *v. Meyeren.*

An

die Herren Oberpräsidenten
in Danzig, Breslau, Magdeburg, Hannover, Coblenz und Münster i. W.
(Strombau- bzw. Kanalverwaltung),
die Herren Regierungspräsidenten
(bei Potsdam auch Verwaltung der märkischen Wasserstraßen),
den Herrn Polizeipräsidenten in Berlin,
die hiesige Königliche Ministerial-, Militär- und Baukommission,
die Königlichen Kanalbaudirektionen in Hannover und Essen, sowie an
die Königlichen Eisenbaudirektionen und
das Königliche Eisenbahnzentralamt.

Als außerordentliche Mitglieder sind aufgenommen:

Hr. Büscher, Fr., Berlin-Schö-	Hr. Schiller, Dr.-Ing. W., Bre-
neberg;	nen;
» Dreger, Walter, Plaue (Ha-	Frl. Soenderop, Dr. H., Berlin
vel);	SW. 11; .
» Eckert, Dr. A., Prag;	Hr. Stepp, Priv.-Doz. Dr. W.,
» Kantor, Dr. I., Prag;	Gießen;
» Hinck, Dr. Cl. F., New York	» Haas, Priv.-Doz. Dr., Gießen;
City;	» Thieme, Arthur, Charlotten-
» Jähnel, Ing. Leo, Felixdorf	burg;
(Nieder-Österreich);	» Moscherosch, Dr. A., Ber-
» Richter, Fr., Berlin NW.;	lin SW.

Als außerordentliche Mitglieder werden vorgeschlagen:

Hr. Asch, Dr. D., } Burgsdorfer Str. 13, } (durch B. Lepsius
» Asch, Dr. W., } Berlin } und H. Jost);
» Bart, Dr. H., Kgl. Bakt. Untersuchungsanst., Landau i. d.
Rheinpfalz (durch B. Lepsius und H. Jost);

Frl. Brehmer, E., Berliner Str. 38, Charlottenburg (durch
E. Tiede und W. Traube);

Hr. Danneel, Dr. H., Amselstr. 43, Basel (durch B. Lepsius
und H. Jost); .

» Rung, Dr. Fr., Siegwerk, Chem. Laborat., Siegburg (durch
A. Hesse und H. Jost);

- Hr. Seibt, Dr. H., Kukan bei Gablonz in Böhmen (durch A. Werner und H. Staudinger);
 » Wrede, Dr. Fr., Chirurg. Klinik, Jena (durch W. Schneider und W. Schlenk);
 » Arkel, A. E. van, L. Jansstr. 25
 » Zanden, J. M. van der, Amsterdamsche Straatweg 84 { Utrecht { (durch P. van Romburgh u. E. Cohen).

Für die Bibliothek ist als Geschenk eingegangen:

1933. Simonis, H., Die Cumarine. Stuttgart 1916.

In der Sitzung wurde folgender Vortrag gehalten:

W. Mecklenburg: Über Adsorption, ein Bericht, erstattet vom Verfasser.

Der Vorsitzende:
 H. Wichelhaus.

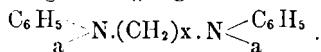
Der Schriftführer:
 F. Mylius.

Mitteilungen.

**81. E. Wedekind und Wold. Mayer: Über das Verhalten ditertiärer aromatischer Basen gegen Halogenalkyle.
 Über das asymmetrische Stickstoffatom. 49.¹⁾.**

(Eingegangen am 11. März 1916.)

Vor einigen Jahren wurden systematische Versuche²⁾ über die Additionsfähigkeit³⁾ ditertiärer aromatischer Basen gegenüber Halogenalkylen (2 Mol.) mitgeteilt. Es zeigte sich, daß diese abhängt einerseits von der Anzahl der Kohlenstoffatome, welche die beiden Stickstoffatome verknüpfen, andererseits von dem Gruppengewicht der eingeführten Radikale. Zugrunde gelegt wurde der Typus:



¹⁾ Die beiden letzten Mitteilungen s. A. 401, 326 ff. [1913] und A. 404, 322 ff. [1914].

²⁾ B. 42, 303 ff. [1909]. Über den asymmetrischen Stickstoff. 36.

³⁾ Früher wurde schon gezeigt, daß zweisäurige quartäre Ammoniumbasen nur auf diesem Wege, nicht aber durch Addition eines Dihalogenides an 2 Mole Tertiärbase gewonnen werden können; vergl. B. 42, 300 [1909].